

## TAG 30: 04.MAI

### Turkmenen im Nahen Osten

Im Irak, in Syrien, in Jordanien und im Libanon leben insgesamt etwa 4,9 Mio. Turkmenen mit zentralasiatischen Wurzeln. Sie gehören zu den **oghusisch-türkischsprachigen Völkern**, von denen auch die Turkmenen im heutigen Turkmenistan abstammen.

Erste Gruppen kamen schon im frühen Mittelalter mit der Ausbreitung des Seldschukenreichs in den Nahen Osten. Später im Osmanischen Reich wurden weitere turkmenische Gruppen wegen ihrer Loyalität **gezielt in Mesopotamien (heute Irak) angesiedelt**, um strategisch wichtige, gemischte Grenzregionen zu sichern und zu kontrollieren.

Sie sind überwiegend sunnitische Muslime (mit schiitischen Minderheiten). Starke familiäre Bindungen prägen ihr Leben. Immer wieder kommt es zu **gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Clans**, gleichzeitig sind viele gut in die jeweiligen Gesellschaften integriert. Nachfolger Jesu sind nur sehr wenige bekannt.



### Bibelstelle

„Wir alle aber schauen mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn.“

2.Korinther 3,18

### Gebetsanliegen

- ✓ Bete, dass Gott geistliche Festungen unter den Turkmenen im Nahen Osten zerstört, die dem Frieden und der **Verbreitung des Evangeliums bisher im Weg** standen.
- ✓ Bete für eine unaufhaltsame Jüngerschaftsbewegung unter der **jüngeren Generation**.
- ✓ Bete, dass **Jesus, der König der Könige**, sich den Turkmenen im Nahen Osten offenbart.
- ✓ Bete für **mit dem Heiligen Geist erfüllte Arbeiter**, die ihnen das Evangelium verkünden.